

der einzelnen deutschen Stämme beruhen zum Teil darauf. So müssen wir auch heute wenigstens die weiße Bevölkerung der Vereinigten Staaten als eine Nation anerkennen, obgleich diese „Yankeenation“ erst in unserer Zeit aus den Nachkommen der verschiedensten europäischen Völker in dem „Schmelztiegel“ der Union zu einer einheitlichen Masse zusammengewachsen ist. — Andererseits müßte die Bevölkerung Deutschlands, der Niederlande und Englands eine gemeinsame Nation bilden, denn sie ist in ihren Hauptbestandteilen derselben Abstammung.

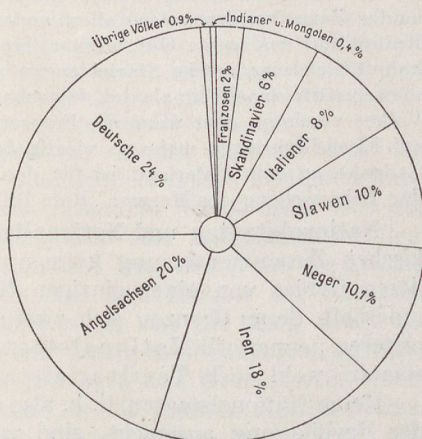
Auch die Einheit der Religion oder Konfession macht das Wesen der Nation nicht aus, denn wir finden in vielen Nationen verschiedene Glaubensbekenntnisse vertreten. Die religiösen Verhältnisse vermögen zwar sowohl in trennendem als auch in einigendem Sinne innerhalb einer Nation zu wirken, aber ausschlaggebend sind sie nicht.

Selbst ein dreißigjähriger Religionskrieg vermochte die Einheit der deutschen Nation nicht zu zerreißen, wenn auch deren politisches Leben bis zum heutigen Tage durch den Gegensatz evangelischer und katholischer Weltanschauung manche unerwünschte Belastung erfährt. Andererseits war der fast im gesamten Gebiet der Donaumonarchie herrschende Katholizismus nicht imstande, den verderblichen Völkerzwist dieses Staates zu unterbinden. Daß aber die Religion in anderen Fällen die wirksamste Grundlage nationaler Bindung sein kann, zeigt uns vor allem das Beispiel alter und gegenwärtiger islamitischer Staaten.

Von weitaus größerer Bedeutung als die Religion erscheint für den inneren Zusammenhalt einer Nation die Gemeinsamkeit der Sprache zu sein; denn gleiche Sprache fördert gleiches Denken und damit auch gleiches Wollen und Handeln. Es gibt infolgedessen auch heute Politiker, die in der gemeinsamen Sprache geradezu das Wesen der Nation erblicken. In der Tat finden wir bei fast allen Nationen eine Einheit der Sprache, oder, wo sie noch nicht vorhanden, bewußt oder unbewußt das Streben danach.

Die gemeinsame englische Sprache war und ist z. B. das wichtigste Mittel zur Zusammenschweißung der jungen amerikanischen Union und das festeste Band, das die über den ganzen Erdball verstreuten Teile des Britischen Weltreichs umschlingt.

Und doch ist auch die gemeinsame Sprache noch nicht der Kern im Wesen der Nation. Dieser scheint vielmehr zu liegen in der geschichtlich erwachsenen geistigen Gemeinschaft und in dem alle Volksteile durchdringenden Bewußtsein von dieser, das wieder das Gefühl der Zusammengehörigkeit und den festen Willen des Zusammenhaltens auslöst. Gemeinsamer Wohnsitz, gemeinsame oder ähnliche Blutmischung, gemeinsame Sprache, gemein-



209. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten nach ihrer Abstammung.